

Spezialisierte Palliative Care  
zu Hause

**pallia  
viva**

# Mobile Palliative Care- Umgang mit Angehörigen

**Donnerstag, 12. Mai 2022**

**SVA - Schweizerischen Verband  
Medizinischer Praxis-Fachpersonen**



# Agenda

- Palliative Care
- Mobile Palliative Care Kanton Zürich
- Palliaviva
- Aus Sicht der Angehörigen
- Fallbeispiel
- Fragen und Diskussion

# Palliative Care

Palliative Care ist ein Ansatz zur **Verbesserung** der Lebensqualität von Patient\*innen und ihren Familien, die mit Problemen konfrontiert sind, welche mit einer **lebensbedrohlichen** Erkrankung einhergehen.

Dies geschieht durch **Vorbeugen** und **Lindern** von Leiden durch frühzeitige Erkennung, sorgfältige Einschätzung und Behandlung von Schmerzen, sowie anderen Problemen körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.

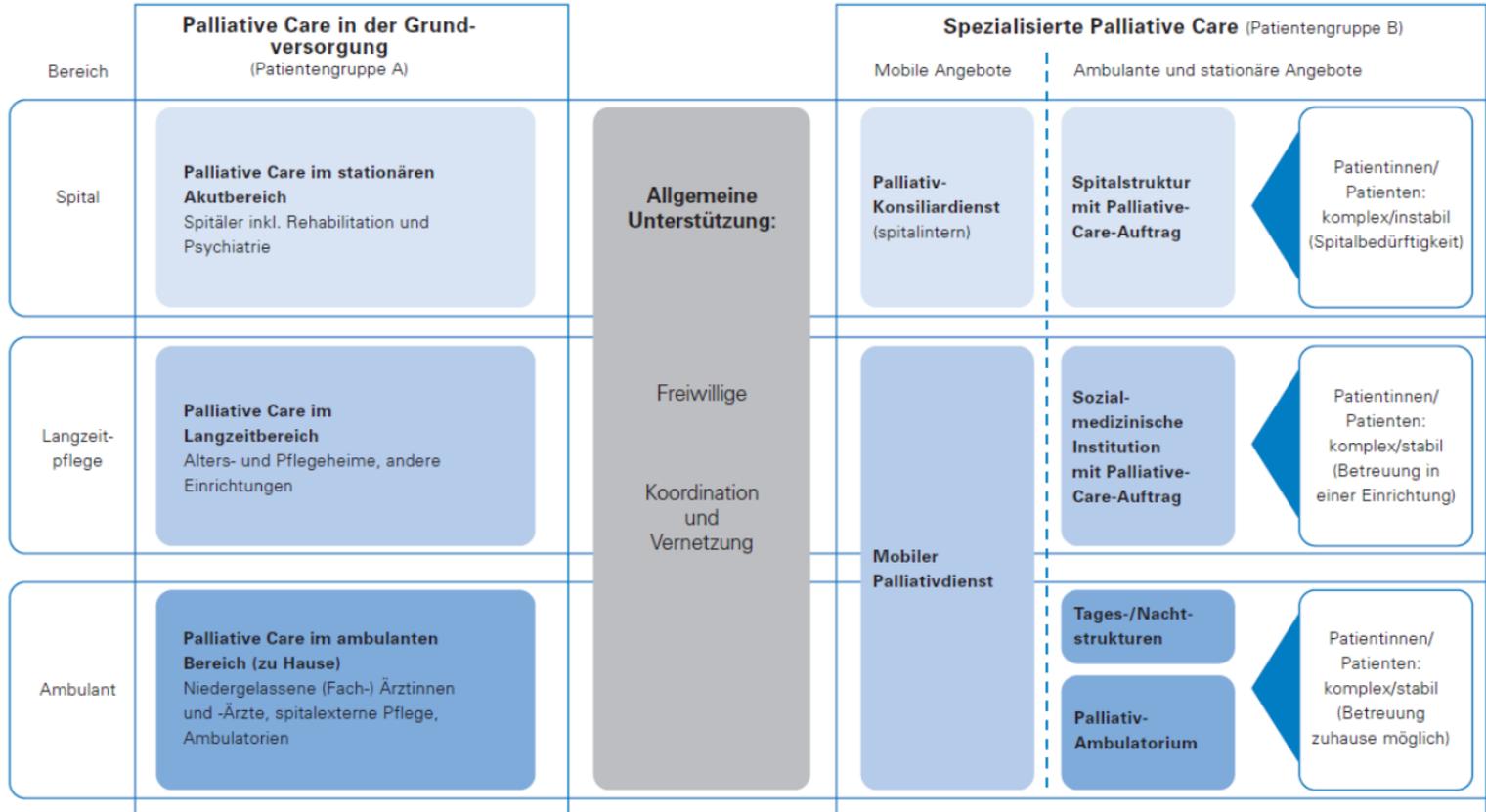
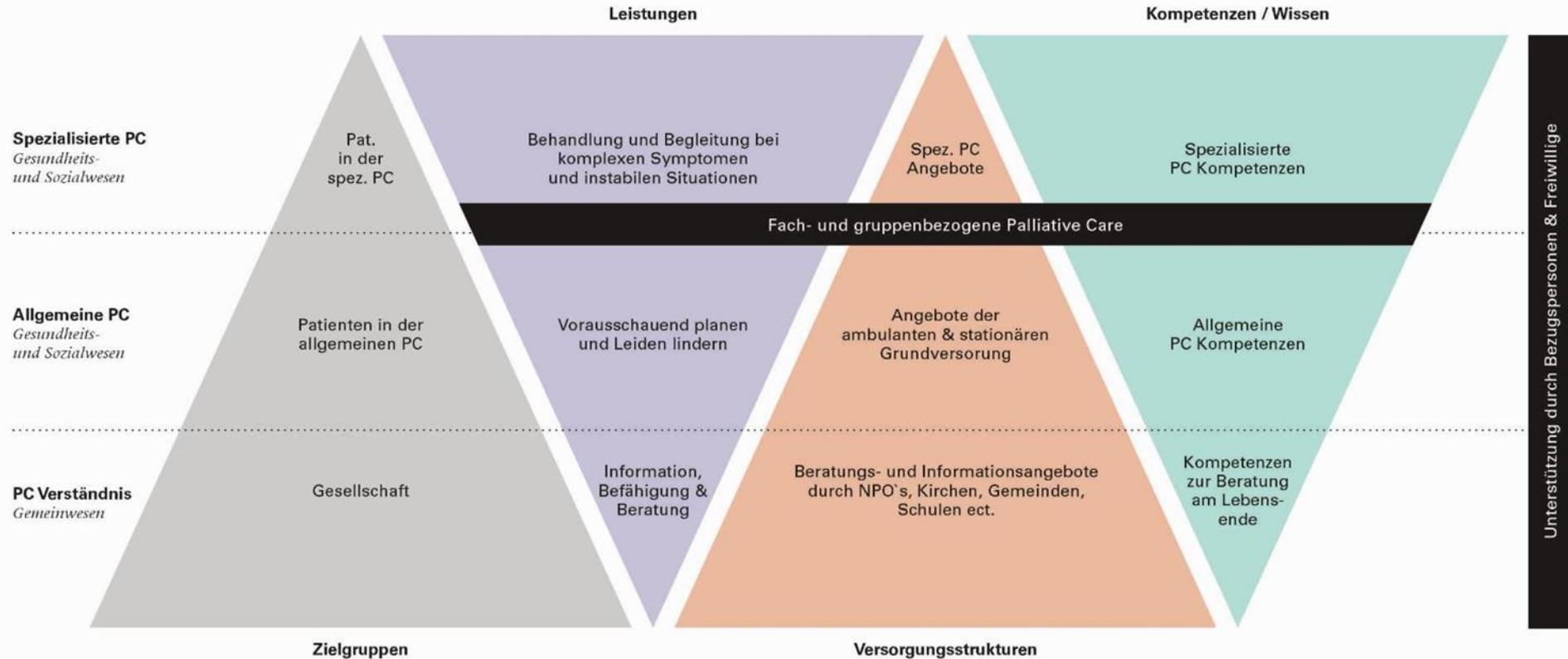


Abb. 3: Versorgungsstrukturen Palliative Care in der Schweiz, ausgehend vom Bedarf

## Rahmenkonzept Palliative Care Schweiz



# Mobile Palliative Care Kanton Zürich



Pallia viva



Mobiles Palliative Care Team Winterthur (MPCT)

Mobiles Palliative Care Team (MPCT)  
Spitalregion Winterthur



Onkologie und Palliativpflege (ONPAC)



Fachstelle und Fachdienst Palliative Care der Stadt Zürich



Palliative Team Gesundheitsversorgung Zürich Oberland (GZO)



## Insbesondere werden folgende Leistungen erbracht:

- **Palliative Beratung** der Patientin oder des Patienten sowie der nicht beruflich an der Pflege Mitwirkenden (Angehörigen) im Umgang mit schweren Krankheitssymptomen und instabilen Situationen durch speziell qualifizierte Pflegefachpersonen.
- **Vermittlung und Organisation von Fachleuten zur psychosozialen und spirituellen Unterstützung**
- **Notfallplanung** für zu erwartende Komplikationen entsprechend Patientenverfügung (advance care planning), in Zusammenarbeit mit Ärztin/Arzt.

- **Rasche** (im Notfall innerhalb einer Stunde) und fachgerechte Behandlung bei ungenügend kontrolliertem Leiden, **auch nachts und an Wochenenden** (bei bereits bekannten Patienten).
- Installation und Betrieb von patientengesteuerten **Schmerzpumpen**.
- **Parenterale Medikamentenzufuhr** über subkutane, intravenöse Kanülen oder über Port-à-cath, inkl. Einlegen von Port Nadeln und sofortigem Zugriff auf entsprechendes Material und Medikamente.
- **Ethische Entscheidungsfindung und Durchführung einer palliativen Sedation** in Zusammenarbeit mit Ärztin/Arzt.

# Palliaviva



- 24 Stunden Erreichbarkeit während 365 Tagen im Jahr
- Spezialisiertes Personal
- Ergänzung zur lokalen Spitex

# Palliaviva



- Linderung von Symptomen

# Palliaviva



# Palliaviva



- Umgang mit Schmerzpumpen und anderen Anwendungen

# Palliaviva



# Palliaviva



- Beratung von Patient\*innen, Angehörigen und involvierten Diensten
- Psychische, physische, soziale und spirituelle Bereiche stehen im Mittelpunkt

# Palliaviva



# Aus Sicht der Angehörigen

#PALLIATIVECAREWIRKT

*Ein grosses  
Danke schön*

Hans\* und ich haben uns sehr gut aufgehoben gefühlt. Es bedeutet mir viel, dass wir diesen Weg mit Ihrer Unterstützung gehen durften.

\* Name geändert

# Aus Sicht der Angehörigen

#PALLIATIVECAREWIRKT

*Herzlichen Dank*

Es tröstet uns sehr, dass unser Mann und Papa in seinem geliebten Zuhause sterben durfte, und gibt uns Trost und Kraft für den weiteren Lebensweg.

# Aus Sicht der Angehörigen

#PALLIATIVECAREWIRKT

*Danke von Herzen*

Es war gut, dass wir uns alle schon  
früh kennengelernt haben.  
Vor allem in den letzte Wochen  
waren wir sehr froh, dass wir  
jederzeit hätten anrufen dürfen.  
So konnten wir unserem Vater den  
Wunsch erfüllen, zu Hause zu sein.

# Aus Sicht der Angehörigen

#PALLIATIVECAREWIRKT

*Danke*

... für Ihre wertvolle Unterstützung  
in der Pflege meiner Mutter. Zu  
wissen, dass im Hintergrund immer  
jemand da ist, der einem bei  
Problemen hilft, ist sehr  
beruhigend.

# Fallbeispiel



- Kathrin Täschler, 17.01.1966
- Tumor der Mandeln, ED 2010
- Tumor im Bereich den Zungenrandes/Mundboden und Rachen, ED 2013
- Anmeldung Palliaviva am 16.09.2016

# Fallbeispiel

Erstgespräch am 20.09.2016

- Eingeschränkte Kommunikation wegen Tracheostoma
- Körperlich geschwächt
- Reduzierter Ernährungszustand, Ernährung über PEG Sonde
  
- Will leben, nicht nur über das Sterben reden
- Meditation, Musik, Erinnerungen an Sylt helfen in der Trauer
  
- Lebensqualität und Sicherheitsgefühl stehen im Mittelpunkt
- Zwillingsschwester und Freunde kümmern sich liebevoll

# Fallbeispiel



- Koordination der involvierten Dienste:  
Hausärztin, USZ, Klinik Arlesheim, Bichsel AG
- Organisation von Sauerstoff für zu Hause,  
Verbandsmaterial, Absauggerät, Physiotherapie,  
Schlüsselsafe
- Ziele von Frau Täschler:  
Einen Verlag für ihr Buch finden  
Eine weitere Reise nach Sylt

# Fallbeispiel



Ab Ende September haben sich die Abläufe eingespielt

- Zustand verbessert sich. 1,5 Kg Gewicht zugenommen, kann wieder spazieren gehen
- Regelmässige Besuche in der Palliative Care Sprechstunde im USZ
- 1 Mal pro Woche Besuch durch Palliaviva

# Fallbeispiel

- Mitte Oktober verschlechtert sich der Zustand von Frau Täschler
- 17.10.2016 Eintritt ins Universitätsspital Zürich zur Symptomkontrolle
- Am 05.11.2016 geht Frau Täschler wieder nach Hause
  - Spitex geht regelmässig vorbei
  - Palliaviva 2 Mal pro Woche
  - Regelmässige Besuche der Palliative Care Sprechstunde im USZ
- Ziele von Frau Täschler
  - Einen Verlag für ihr Buch finden

# Fallbeispiel

- Mitte Oktober verschlechtert sich der Zustand von Frau Täschler
- 17.10.2016 Eintritt ins Universitätsspital Zürich zur Symptomkontrolle
- Am 05.11.2016 geht Frau Täschler wieder nach Hause
  - Spitex geht regelmässig vorbei
  - Palliaviva 2 Mal pro Woche
  - Regelmässige Besuche der Palliative Care Sprechstunde im USZ
- Ziele von Frau Täschler
  - Einen Verlag für ihr Buch finden

# Fallbeispiel



Symptome nehmen zu  
Übelkeit, erschwerte Atmung,  
Schmerzen

Eintritt ins USZ am 16. Januar 2017

# Fallbeispiel



Kathrin Täschler verstirbt am  
29. Januar 2017 im USZ

# Fragen und Diskussion

